

Informationen

Ort: Langenbeck-Virchow-Haus
Hörsaal

Beginn: 9. April 2011 09:00 Uhr

Ende: 9. April 2011 16:30 Uhr

Kontakt: Geschäftsstelle AKUT

Frau Catrin Dankowski

Tel.: 06421/586 2237

Fax: 06421/586 8237

Email: gsakut@med.uni-marburg.de
kuehnec@med.uni-marburg.de

FAX-Antwort – 06421/586 8237

Ich werde an der Veranstaltung mit

.... Personen teilnehmen

Name:

Klinik:

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr. S. Ruchholtz, PD Dr. C. A. Kühne
PD Dr. G. Matthes, PD Dr. K. Schaser, Dr. J. Schmidt

Kongressorganisation

AKUT Geschäftsstelle; Fr. C. Dankowski /
AUC Geschäftsstelle; Fr. U. Salcher, Fr. T. Weigelt

Sehr geehrte Damen und Herren,

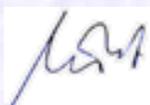
im Laufe des letzten Jahres hat das Projekt TraumaNetzwerk[®] DGU einige große Schritte nach vorne gemacht. Mittlerweile haben sich über 850 Kliniken in 53 Netzwerken angemeldet. Es wurden über 400 Kliniken vor Ort auditiert und allein im Jahr 2010 neun Netzwerke zertifiziert.

Im Rahmen dieses 3. Jahreskongresses soll die Entwicklung und die Bedeutung von Trauma-Netzwerken von Seiten der Politik, der Berufsgenossenschaften und der Rettungsdienste diskutiert werden.

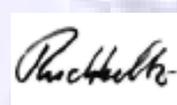
In einem weiteren Themenblock sollen künftige Neuerungen, insbesondere mit Hinblick auf die Etablierung von telemedizinischen Verbindungen erörtert werden. Weiterhin wird als klinischer Schwerpunkt der Fokus auf die Stabilisierung des Patienten im Blutungsschock gerichtet werden.

Im Rahmen einer abschließenden Podiumsdiskussion zum Thema „Traumaleader im Schockraum“ soll unter Einbindung der Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin ein Konsens zu dieser wichtigen Thematik erarbeitet werden.

Es würde uns sehr freuen, Sie am 9. April 2011 in Berlin begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. H. Siebert
Generalsekretär DGU



Prof. Dr. S. Ruchholtz
Sprecher AKUT

**Zertifiziert mit 6 CME Punkten
bei der Ärztekammer Berlin**

3. Jahreskongress

TraumaNetzwerk[®] DGU



Berlin

9. April 2011



Programm

09:00 - 09:15
Begrüßung

1. Prof. Dr. F. Pohlemann – Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie
2. Prof. Dr. S. Ruchholtz – Sprecher AKUT

9:15 – 10:30 Teil I
TNW – aus verschiedenen Blickwinkeln
Vorsitz: Schmidt, Matthes, Siebert

Das TraumaNetzwerkD DGU– was denkt die Politik? (N.N. – 15 Min.)
TNW und VAV – Conditio sine qua non? (Oberscheven – 15 Min.)
Schneller am Ziel – TNW aus Sicht des Rettungsdienstes (Thon – 15 Min.)
Benchmarking durch das TraumaRegister^{QM} (Mand – 15 Min.)

10:15 – 10:30 Diskussion

Kaffeepause

11:00 – 12:15 Teil II
TNW - was kommt?

Vorsitz: Ekkernkamp, Schaser, Sturm

Das Notaufnahmeprotokoll der DIVI (Kulla – 15 Min.)
TeleRadiologie-TNW
- Ideen, Fragen, Antworten
- Demonstration einer Umsetzung
(Juhra, Sturm, Walz, Weiser– 45 Min.)

12:00-12:15 Diskussion

12:15 – 13:30 Teil III
TNW – im Alltag

Vorsitz: Lackner, Nerlich, Windolf

AKUTes und Aktuelles (Kühne – 15 Min.)
TNW Düsseldorf – Wer verlegt verliert? (Windolf – 15 Min.)
TNW-Ostbayern – vorher - nachher (Ernstberger – 15 Min.)
Problemlösung auf dem Weg zum TNW (Ruchholtz – 15 Min.)

13:15– 13:30 Diskussion

Mittagspause

14:15 – 15:15

„Der instabile Patient“

Vorsitz: Haas, Kühne, Pohlemann

Traumamortalität in Berlin (Kleber - 15 Min.)
Akute Massenblutung – die ersten 60 Min. (Flohe - 15 Min.)
Massentransfusion – Mindestanforderungen an Struktur und Organisation (Görlinger - 15 Min.)

15:00- 15:15 Diskussion

15:15 – 16:15

Podiumsdiskussion:

Traumaleader – es geht auch ohne! (Wurmb - 10 Min.)
Traumaleader – ohne geht es nicht! (Rueger - 10 Min.)

Moderation: Bouillon

Podium: Böttiger, Josten, Roissant, Thielemann

Verabschiedung (Siebert - 10 Min.)

Referenten und Vorsitzende

Prof. Dr. B.W. Böttiger, Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Uniklinik Köln
Prof. Dr. B. Bouillon, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Private Universität Witten/Herdecke, Köln
Prof. Dr. A. Ekkernkamp, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Unfallkrankenhaus Berlin
Dr. med. A. Ernstberger, Abteilung für Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Regensburg
Prof. Dr. S. Flohé, Klinik für Unfall- und Handchirurgie, Universitätsklinikum Düsseldorf
Dr. K. Görlinger, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Uniklinikum Essen
Prof. Dr. Dr. h. c. N. Haas, Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie, Charité Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. C. Josten, Klinik und Poliklinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Plastische Chirurgie, Universitätsklinikum Leipzig
Dr. C. Juhra, Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Münster
Dr. C. Kleber, Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie, Charité Universitätsmedizin Berlin
PD Dr. C. A. Kühne, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Marburg
Dr. M. Kulla, Sektion Notaufnahmeprotokoll der DIVI
Prof. Dr. C. Lackner, Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement der Ludwig-Maximilians-Universität München
Herr C. Mand, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Marburg
PD Dr. G. Matthes, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Unfallkrankenhaus Berlin
Prof. Dr. M. Nerlich, Abteilung für Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Regensburg
Herr M. Oberscheven, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Prof. Dr. T. Pohlemann, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum d. Saarlandes, Homburg
Prof. Dr. R. Rossaint, Klinik f. Anästhesiologie, Universitätsklinikum Aachen
Prof. Dr. J. Rueger, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Prof. Dr. S. Ruchholtz, Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Marburg
PD Dr. K. Schaser, Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie, Campus Charité Virchow Klinikum, Berlin
Dr. J. Schmidt, Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie mit dem Arbeitsbereich Orthopädie, Charité Universitätsmedizin Berlin
Prof. Dr. A. Seekamp, Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel
Prof. Dr. H. Siebert – Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Berlin
Prof. Dr. J. Sturm, Geschäftsführer der Akademie der Unfallchirurgie
PD Dr. F. Thielemann, Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH
Herr C. Thon, Deutscher Berufsverband Rettungsdienst e.V., Kiel
PD Dr. M. Walz, TÜV Rheinland
Dr. G. Weiser, Universitätsmedizin Mannheim
Prof. Dr. J. Windolf, Klinik für Unfall- und Handchirurgie, Universitätsklinikum Düsseldorf
PD Dr. T. Wurmb, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Würzburg

